

PRESSEMITTEILUNG

Einstweilige Verfügung stoppt Gore-tex' „Öko-Claim“

München / Unterföhring, 21. April 2017 – Die Zivilkammer 12 des Landgerichts Hamburg hat einer Unterlassungsklage der Sympatex Technologies GmbH gegen W.L. Gore & Associates GmbH mit Wirkung zum 12. April 2017 stattgegeben. Demnach darf Gore nicht länger behaupten, dass das ökologisch umstrittene PTFE – das Grundprodukt von Gore – umweltfreundlich sei, sofern es ohne bedenkliche PFC hergestellt werde – eine Umstellung, die Gore jüngst zumindest für Outdoor-Bekleidung für die kommenden Jahre angekündigt hat. Die inkorrekte Aussage des Unternehmens, dass dies angeblich sogar wissenschaftlicher Konsens sei, ist ebenfalls Teil der stattgegebenen Unterlassungsklage.

„Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, nachdem mehrere Aufforderungen, diese wahrheitsverzerrende Aussage zu korrigieren, über Wochen fruchtlos blieben“, erklärt Dr. Rüdiger Fox, CEO Sympatex Technologies, den Schritt des Unternehmens. „Wenn wir als Zivilgesellschaft zulassen, dass die inzwischen weltweit unübersehbaren ökologischen Kollateralschäden industriellen Handelns in dieser Form verniedlicht werden, gelten wir irgendwann als die Generation, die wissentlich sich nicht ihrer Verantwortung gestellt hat.“

Die Argumentation von Sympatex stützt sich unter anderem auf den bei der Herstellung von PTFE-Membranen gegenüber der eigenen Technologie 50fach* höheren Ausstoß von Klimagasen, die zur globalen Erwärmung beitragen – laut der Einschätzung des World Economic Forums** das größte und gleichzeitig wahrscheinlichste Risiko für die Menschheit. Auch gibt es bisher keinerlei industriell etablierten Wege einer umfassend werterhaltenden Rohstoffnutzung der Funktionstextilien am Ende des Lebenszyklus durch Recycling – während die unkontrollierte Verbrennung, immer noch einer der häufigsten Entsorgungswege insbesondere von gesammelten Alttextilien in Drittländern, bei PTFE bekanntermaßen zu unmittelbaren Gesundheitsrisiken wie „Teflon-Fieber“ führen kann.

„Selbst wenn es Gore schaffen sollte, wie zur ISPO versprochen, bis 2020 seine Membran ohne ökologisch bedenkliche PFC herzustellen, bleiben immer noch eine ganze Reihe entscheidender ökologischer Fragen ungelöst“, fasst Fox zusammen. „Angesichts von jährlich ca. 1,4 Mio. Tonnen Alttextilien allein in Deutschland haben wir alle noch eine ganze Reihe an Hausaufgaben in der Textilindustrie, bis wir den Nutzungskreislauf so geschlossen haben, dass die kommenden Generationen nicht unsere Altlasten ausbaden müssen. Zu



versuchen, den Endverbraucher durch „alternative Fakten“ zu täuschen, um von der Problematik abzulenken, setzt die Glaubwürdigkeit unserer gesamten Branche auf's Spiel.“

* Berechnung auf Basis von SAC Daten per kg (SAC=Sustainable Apparel Coalition)

** WEF The Global Risks Report 2016

Über Sympatex:

Guaranteed Green – The Sympatex recyclable membrane

Als einer der weltweit führenden Anbieter ist Sympatex® seit 1986 Synonym für Hightech-Funktionsmaterialien in Bekleidung, Schuhen, Accessoires und technischen Anwendungsbereichen. Sympatex entwickelt, produziert und vertreibt gemeinsam mit ausgewählten Partnern weltweit Membrane, Lamine und Funktionstextilien sowie Fertigfabrikate. Die Sympatex-Membran ist optimal atmungsaktiv, 100% wind- und wasserdicht sowie klimaregulierend. Sie ist zu 100 Prozent recycelbar, bluesign® approved und mit dem „Oeko-Tex-Standard-100“ Zertifikat ausgezeichnet. Zudem ist sie PTFE-frei und PFC-frei. Die Technologien und Prozesse basieren auf dem Prinzip von ökologischer Verantwortung und Nachhaltigkeit unter besonderer Berücksichtigung eines optimalen Carbon Footprints. Sympatex ist weltweit mit Verkaufsbüros und Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen auf www.sympatex.com

PR Kontakt:

Sympatex Technologies GmbH

Sonja Zajontz

Feringastrasse 7A

85774 Unterföhring

Mail sonja.zajontz@sympatex.com

T +49 89 940058 300

www.sympatex.com